№ 30.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 22. Juli 1854.

Bekanntmachungen.

Einladung zu einem Kreistage.

Ueber mehrere in Vorschlag gebrachte Abänderungen der Köhrordnung vom 14. Juli 1830 (Amtsblatt pro 1830 S. 263) sollen die Kreistage schleunigst ein Gutachten abgeben.

Die Herren Stände und Abgeordneten von dem Stande der Landgemeinden beehre ich mich zu diesem Zwecke zu einem Kreistage **auf Freitag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr** hierdurch ergebenst einzuladen.

Breslau, den 17. Juli 1854.

Betreffend Abführung des Zuschlages zur Einkommensteuer 2c. 2c.

Diejenigen Einkommensteuerpflichtigen des Kreises, welche ihre Steuern direct zur Kreis-Steuer-Kasse zahlen, mache ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 12. d. M. (Kreisblatt Nr. 28 Seite 107) hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, daß vom 1. k. Mts. ab ein Viertheil mehr als bisher zu entrichten ist.

Breslau den 18. Juli 1854.

Die Klassensteuer betreffend.

Nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16. Februar c. ist den bei den Truppen angestellten Rechnungsführern der Titel „Zahlmeister" beigelegt und darin zugleich bestimmt worden, daß die Zahlmeister zu den obern Militairbeamten mit Officiers-Rang gehören.

Hierdurch scheiden die qu. Militairbeamten aus der Kathegorie der nach §. 6. zu b des Gesetzes vom 1. Mai 1851 von der Klassensteuer befreiten Unterofficieren aus, und sind nach § 11. a. a. O. vom 1. April c. ab nach ihren Gesammtverhältnissen ebenso wie die Officiere in den klassensteuerpflichtigen Orten, zur gedachten Steuer heranzuziehen.

Breslau, den 18. Juli 1854.

Personal-Chronik.

Es sind vereidiget worden:

1. Der Bauergutsbesitzer Karl Rösner zu Schauerwitz, als Gerichtsmann.
2. Der Schullehrer Heine zu Klettendorf, als Gerichtsschreiber für diesen Ort.

Breslau, den 19. Juli 1854.

Aufenthaltsermittelungen.

Es ist mir der gegenwärtige Aufenthalt nachbenannter Personen zu wissen nöthig, und erwarte ich baldige Anzeige, wenn solche im Kreise leben:

1. Der Inwohner Kirschner zu Gr.-Tschansch, hat sich seit 6 Wochen von dort entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend herum. Sein 5jähriger Knabe August Kirschner ist ohne jede Aufsicht und bettelt in der Nachbarschaft sich herum.

2. Der Tagearbeiter Wiock zu Dürrgoy hat sich vor 5 Wochen von dort entfernt; um bei dem Posener Eisenbahnbau in Arbeit zu treten. Derselbe hat bis jetzt von sich keine Nachricht gegeben und seine Frau und Kinder in den dürftigsten Verhältnissen zurückgelassen.

3. Der Ortsarme Franz Kudraß zu Cattern v. Wallenberg'schen Antheils, 36 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, freie Stirn, braune Haare und Augenbraunen, gewöhnliche Nase und Mund, braune Augen, ovales Kinn und Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, offener Schaden am Fuß, hinkender Gang, treibt sich wahrscheinlich bettelnd umher.

4. Inwohner und Schuhmacher Florian Nitschke zu Bogschütz, hat sich Anfang Mai c. von Hause entfernt um angeblich sich Arbeit zu suchen, und seine Frau und Familie hülflos hinterlassen.

5. Die aus dem Correctionshause zu Schweidnitz am 17. Juni c. nach Kl.-Gandau entlassene unverehelichte Maria Elisabeth Stein ist am letztgenannten Orte nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich umher.

6. Der Tagearbeiter Gottlieb Hönsch von Eckersdorf, hat sich von dort mit Hinterlassung seines Weibes und seiner Kinder entfernt und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Breslau, den 19. Juli 1854.

Bestrafungen.

1. Bäckerlehrling Ernst Joseph Schickora von Kottwitz, wegen Holzdiebstahls im 3. Rückfalle mit 2 Tagen Gefängniß, auch den Werth des Gestohlenen mit 7 Sgr. 6 Pf. zu ersetzen, verbunden.
2. Verehelichte Schneider Anton Fabich, Maria geb. Sohr, früher verehelicht gewesene Schikora zu Kottwitz, wegen Theilnahme an einem Holzdiebstahle mit 1 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 1 Tag Gefängniß, auch für den Ersatz des Werthes des Gestohlenen per 7 Sgr. 6 Pf. zu haften, verbunden.
3. Freigärtner Johann Gottlieb Zirpel zu Sambowitz, wegen vorsätzlicher Mißhandlung seiner leiblichen Mutter mit 4 Mon. Gefängniß.
4. Tagearbeiter Gottlieb Obst zu Sadewitz, wegen Bettelns im 2. Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß und Einsperrung in ein Arbeitshaus.
5. Freigärtnersohn Gottlieb Kirchner zu Bettlern, wegen Diebstahls im ersten Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
6. Dienstknecht Ernst Oder zu Gnichwitz, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.
7. Knabe Friedrich Wilhelm Leschner zu Pöpelwitz, wegen Diebstahls mit 1 Tag Gefängniß.
8. Tagearbeiter Carl August Heinrich Brieger zu Grüneiche, wegen Landstreichens zu 1 Woche Gef.
9. Schiffsknecht Johann Joseph Senft zu Margareth, wegen Bettelns mit 1 Tag Gef.
10. Arbeiter Johann Drechsler zu Masselwitz, wegen rückfälligen Bettelns mit 3 Tagen Gef.
11. Arbeiter Johann Gottlieb Hütter zu Bettlern, wegen Bettelns mit 1 Tag Gefängniß.
12. Einwohner Carl Ernst Grosser zu Neuen, wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

Breslau, den 19. Juli 1854.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.